

Tipps und Termine

Anmeldung für
Kinderkrippe

Sulzbach-Rosenberg. Die Anmeldung für 2013/2014 in der Kinderkrippe „Sonnenschein“, An der Allee 2, findet am Mittwoch, 16. Januar, in der Zeit von 9 bis 16 Uhr statt. Auch telefonische Terminvereinbarung ist möglich. Für Fragen steht Krippenleiterin Anja Hahn, Tel. 09661/8 11 94 13, zur Verfügung. Anfragen per E-Mail unter hahn@kvamberg-sulzbach.brk.de.

Riglasbrünner-
Vorstand tagt

Sulzbach-Rosenberg. Zur Sitzung kommt der Vorstand der Tischgesellschaft „Riglasbrünner“ am Montag, 14. Januar, um 19 Uhr im Gasthaus Mutzbauer, Breitenbrunn, zusammen.

Mit Musik
ins neue Jahr

Sulzbach-Rosenberg. Zum Neujahrsempfang mit Musik und Sekt lädt das Seniorenzentrum der Diakonie Dr.-Stephan-Kastenbauer-Haus am Dienstag, 15. Januar. Nachbarn, Bewohner und Angehörige können sich auf Stücke des Ensembles der Berufsfachschule für Musik freuen und mit Vertretern von Diakonie und Politik auf das neue Jahr anstoßen. Los geht es um 18.30 Uhr Am Annaschacht 4. Der Eintritt ist frei. Infos und Anmeldung unter 09661/893-0.

Alte Messe im
römischen Ritus

Amberg-Sulzbach. Die Freunde der Alten Messe feiern am Sonntag um 17 Uhr in der Schulkirche in Amberg eine Heilige Messe im römischen Ritus. Bereits um 16.20 Uhr wird ein Rosenkranz gebetet. Zelebration durch Priesterbruderschaft St. Petrus aus Bettbrunn.

Reisen und Fahrten

Freie Plätze bei
Faschingsfreizeit

Sulzbach-Rosenberg. Der Deutsche Alpenverein – Sektion Sulzbach – bietet vom 8. bis 10. Februar eine Faschingsfreizeit im Freizeithaus in Ammerthal an. Es gibt ein tolles Programm mit Spielen, Nachtwanderung, eine Faschingsparty und vieles mehr. Es geht los am Freitag um 17 Uhr und endet am Sonntag um 14 Uhr. Die Kosten belaufen sich auf 30 Euro. Die Freizeit wird von einem ehrenamtlichen Team des JDAV Sektion Sulzbach geleitet und ist für Kinder von der 1. Klasse bis 13 Jahren. Information und Anmeldung bei Helmut Eisenhut, Tel. 09661/87 63 09.

Von der Unterwelt zum Baron

Stiber-Fähnlein besucht Schwandorfer Felsenkeller und Fronberger Schloss

Sulzbach-Rosenberg (rlö) Regionale Geschichte im Doppelpack gab es für die Mitglieder der Historischen Gruppe Stiber-Fähnlein beim traditionellen Jahresausflug, der diesmal in die Große Kreisstadt Schwandorf und ins benachbarte Fronberg an der Naab führte. Nach der Anreise mit dem Bruckner-Bus stiegen die Teilnehmer hinab in Schwandorfs „Unterwelt“, in das weitläufige Kellersystem tief im Inneren des Schwandorfer Holz- und Weinbergs.

Hier finden sich über 100 von Menschenhand in den Dogger-Sandstein gehauene Felsenkellerräume, die einst als Lager und Kühlung für Bier, Lebensmittel, Kaffee, Spirituosen und andere Waren dienten. Mit einem kundigen Führer der Stadt Schwandorf wanderten die Stiberer durch sieben miteinander verbundene Kellersysteme, die teils in Etagen übereinander liegen. Die ersten Keller wurden bereits Ende des 15. Jahrhunderts angelegt.



Die Schwandorfer Felsenkeller, die im Zweiten Weltkrieg auch der Bevöl-

kerung als Zuflucht vor den alliierten Bombenangriffen dienten (die Stadt wurde damals zu 70 Prozent dem Erdboden gleich gemacht) wären beinahe in Vergessenheit geraten, wurden dann aber mit Millionenaufwand ab Anfang 2000 über Jahre aufwändig wieder freigelegt und saniert. 17 000 Besucher bewunderten allein im vergangenen Jahr dieses außergewöhnliche Geschichtsdenkmal.

Renaissance-Zeit

Der Unterwelt wieder glücklich entronnen, stärkten sich die Fahrtteilnehmer erst einmal beim Mittagessen im Gasthof „Zum Dobmeier“, ehe es nach Fronberger Schloss ging. Dort erwartete Baron Hubertus von Breidbach-Bürresheim die Gruppe bereits zu einer ausgedehnten Führung durch das Fronberger Schloss, das in seiner heutigen Form etwa zur Renaissance-Zeit entstand

In seinen Wurzeln reicht das imposante Gebäude jedoch vermutlich bis

ins 12. Jahrhundert zurück. Spätestens an Fronleichnam 2013 wird des ein Wiedersehen der Stiberer mit Baron Hubertus von Breidbach-Bürresheim geben, denn an diesem verlängerten Wochenende nimmt die Historische Gruppe der Herzogstadt wieder am großen Schwandorfer Mittelalter-Fest im Fronberger Schlosspark teil.

Auch zu anderen auswärtigen Großveranstaltungen, unter anderem zu den Schweppermann-Festspielen in Kastl, liegen dem Stiber-Fähnlein bereits Einladungen vor.

Arbeitsreiches Jahr

Ein arbeitsreiches Jahr liegt also vor den „Gewandeten“, die neben den genannten Verpflichtungen natürlich auch das örtliche Kulturleben bereichern werden. Höhepunkt dabei dürfte wie in den vergangenen Jahren wieder das Historische Altstadtfest auf der Schanz Ende Juni sein.



Unter kundiger Führung tauchten die Stiberer in Schwandorfs „Unterwelt“ ab und bestaunten die weitläufigen Felsenkellersysteme.

Viele Fragen rund um
Kinder-Gesundheit

Dr. Anette Farahmand spricht im Still-Café

Sulzbach-Rosenberg. Stillberaterin Sr. Michaela Herrmann und Krankenschwester Sr. Margit Knarr freuten sich über den Besuch von Kinderärztin Dr. Anette Farahmand im Still-Café.

Die Medizinerin nahm sich dabei Zeit für die Fragen der zahlreich erschienenen Mütter und Väter und stand Rede und Antwort. Themen des Vormittags waren: Welche Prophylaxen gibt es und wann sollten welche durchgeführt werden? Müssen alle vorgeschriebenen Prophylaxen eingehalten werden? Wie laufen

die U-Untersuchungen ab? Ab wann kann man die Allergieneigung meines Kindes erkennen? Wann spricht man von Allergie? Ein weiteres großes Thema für alle Mütter waren die Schutzimpfungen der Kinder. Ab wann soll welche Impfung durchgeführt werden, welche Impfreaktionen sind zu erwarten?

Des Weiteren wurde auch nachgefragt, ab wann eine Mutter mit ihrem Kind zum Kinderarzt gehen sollte. Wie lange kann abgewartet werden? Dürfen Fieberzäpfchen eigenmächtig gegeben werden? Abschließend ging



Groß war das Interesse im Still-Café an den Ausführungen von Kinderärztin Dr. Anette-Farahmand (hinten Zweite von links). Bild: hzf

die Kinderärztin noch auf einen sehr wichtigen Punkt ein – dem plötzlichen Kindstod und dessen Vorbeugung. Mit einem kleinen Präsent ver-

abschiedeten sich Schwester Michaela Herrmann und Schwester Margit Knarr von der Kinderärztin und den interessierten Müttern.

Voller Einsatz für
St.-Anna-Krippe

Sulzbach-Rosenberg. (oy) Seit einigen Jahren sammelt der Freundeskreis St. Anna Spenden für die Krippe in der Annabergkirche. So kamen schon mehrere hundert Euro zusammen, mit denen Krippenpfleger Johann Zangl meist neue Figuren anschafft. Auch 1. Bürgermeister Michael Göth interessierte sich für die schön gestaltete Krippe bei der „Mutter Anna“ und die neuesten Figuren, darunter „Anna und Joachim“, die mit den Spenden gekauft wurden.

Das Stadtoberhaupt lobte die Arbeit des Krippenpflegers, wünschte sich ein weiteres Engagement des Freundeskreises und hoffte, dass möglichst viele Besucher das religiöse Kunstwerk unter der Empore in der Bergkirche bestaunen.



Vor der Krippe unter der Empore in der Annabergkirche präsentierten Krippenpfleger Johann Zangl (links) und Armin Winter als Vertreter des Freundeskreises St. Anna (Zweiter von rechts) im Beisein von 1. Bürgermeister Michael Göth einen Teil der neuen Figuren.

Bild: Royer

ANZEIGE

MEDIENHAUS DER NEUE TAG | OberpfalzNETZ.de

Familiennest
Studentenbude
Ruhesitz

Gefunden: **DAS PERFEKTE ZUHAUSE**

immobilien.oberpfalznetz.de
die Spezialisten für Immobilien in der Oberpfalz

mehr Infos auf
www.immo.oberpfalznetz.de
oder beim Medienhaus Der neue Tag
unter Telefon 0961/85 481.